# WINKI

2020

PFADFINDER WINKELRIED

Wallisellen
1943

# Inhalt


Wort der Biberstufe ..... 3
Wort des J+S Coach ..... 4
Memes der Piostufe ..... 5
Wort der Wolfsstufe ..... 6
SoLa Wolfsstufe ..... 7
Übertritt ..... 11
Korpstag ..... 12
Wort der Pfadistufe ..... 13
Pfingstausflug ..... 14
SoLa Pfadistufe ..... 15
Wort des Präses ..... 17
Chlaus Weekend ..... 18
Überspitzen ..... 20
Elternrat Winkelried ..... 21
Pioahlass Ikea ..... 22
Wald-Weihnacht ..... 23
Schwiizchischte ..... 24
Man munkelt, dass... ..... 25
Wichtige Daten ..... 26
Impressum ..... 26
Kontakte ..... 27

# Wort der Biberstufe

*von Tell*

Und wieder einmal blicken wir auf ein gelungenes Biberjahr zurück: Im Januar gingen wir schlitteln auf dem Tambel, im Juni besuchten wir zusammen den Kinderzoo in Rapperswil, im September konnten wir am Korpstag andere Biber kennenlernen und gegen Ende Jahr gab es mit der Biberübernachtung ein weiteres Highlight. Auch wenn wir nach dem Übertritt nur noch 5 Biber waren, konnten wir trotzdem dem Samichlaus helfen, unsere Säckli wieder zu finden und an der Waldweihnacht trauten sich auch noch ein paar Biber ins freie, trotz orkanartigen Böen. Wenn jetzt noch ein paar Gspändli aus dem Kindergarten und von Freunden zu den Bibern stossen, haben wir schon wieder ein gutes Grüppchen zusammen.
An dieser Stelle möchte ich mich auch bei meinen Mitleitern bedanken, die, mal mehr mal weniger, regelmässig all die tollen Samstag Nachmittage und Anlässe ermöglichen.
Ausserdem möchte ich ankündigen, dass ich mein Amt als Leiter der Biberstufe an Natalie Gmünder v/o Xeia übergeben werde. Offiziell ab der GV im März, wird sie die Stufe übernehmen. Ich werde aber noch weiterhin anzutreffen sein und werde mich noch nicht ganz von den Bibern verabschieden.
Somit freue ich mich auf ein weiteres tolles Jahr mit den Bibern!

Mit freud debi

Tell

# Wort des J+S Coach

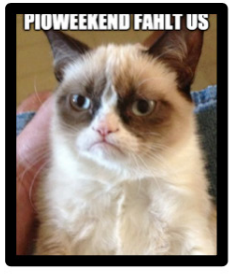
*von Ridero*

Liebe Winkis,

die Arbeit als Coach braucht u.A. die Fähigkeit die kreativen Gedankengänge der Leiter zu verstehen und Vertrauen in die Leiter. Zusammen mit interessanten Gesprächen und Pfadigeist entstehen dann unvergessliche Pfadi-Momente. Ich nenne die auch gerne “Weisch-no-Momente”. Das sind Momente über die wir auch noch Jahre später Witze machen. Sei es eine total “krasse” Nachtübung (die doch nicht so krass wie erst vorgestellt war) oder das spontane Glacé nach einer anstrengenden Tageswanderung. Sie sind es, die Pfadi zu etwas speziellem machen. Ich sehe es als meine Aufgabe, die Leiter so zu unterstütze solche Momente zu kreieren. Das geschieht vor allem bei vielen Gesprächen oder in solch Planungsweekends wie ihr auf dem Bild sehen könnt. Sicherlich wurden hier viele erinnerungswürdige Momente vorbereitet. Ich hoffe ihr behaltet eure eigenen “Weisch-no-Momente” in Erinnerung und erzählt sie weiter. Lasst den Pfadigeist leben!

Euer J+S Coach
Ridero

# Memes der Piostufe



# Wort der Wolfsstufe

*von Onawa*

Nun neigt sich das Jahr 2019 auch zu Ende und wir haben ein tolles Jahr hinter uns. Wir haben viele tolle Anlässe, wie zum Beispiel das Völkerball Turnier oder den Pfingst-Ausflug mit den Pfadis zusammen. Ich denke auch dass, das Sommerlager in Erinnerung bleiben wird da es ein bisschen Spezieller war als die anderen Lager, denn es war mit einer anderen Abteilung war. Ebenfalls war es auch das erste mal und sicher ein Highlight dass, das Chlausweekend schon am Freitagabend begonnen hat. Aber mein ganz besonderes Highlight war das Kerzenziehen das Pinot Organisiert hat, Merci Pinot!
Dieses Jahr haben wir im Leitungsteam Zuwachs erhalten und zwar Zilly und Zafia, bis jetzt haben die beiden tolle Arbeit geleistet. Aber ein Riesen Dankeschön an Tilt und Baldwin die jeden Samstag da waren und quasi die Übungen alleine geschmissen haben. Ebenfalls möchte ich mich bei Makawi bedanken die mir immer geholfen hat, beim organisieren und Planen. Nun leider müssen wir uns von Yuuki verabschieden ein riesen M-E-R-C-I für deinen Einsatz, du wirst uns fehlen! Ganz vom Fenster weg wird sie nicht sein, sie wird immer wieder einmal zu Besuch kommen, entweder an einer Übung oder in einem Lager.
Im Jahr 2020 werden uns ein Pfila, ein Hela und wieder ein Chlausweekend erwarten und einige andere tolle Anlässe.
Ich möchte mich ganz herzlich bei den Eltern bedanken für die tolle Zusammenarbeit und die super Feedbacks

# SoLa Wolfsstufe

*von Tilt*

Wir werden von den Schlümpfen zu ihnen ins Schlumpf Dorf eingeladen um an ihrem traditionellen alljährlichen Fest teilzuhaben. Dort angekommen sehen wir wie ihr Party Schwein entführt wird von Violetten Gestalten. Die Schlümpfe wissen, dass das die Bösen Minions waren die sie schon länger belästigen. Nun müssen wir um das Fest retten zu können das Party Schwein finden und zurückholen und eine Lösung finden was wir mit den Bösen Minions machen. Wir schaffen es das Party Schwein zurück zu holen und da die Minions vergiftet wurden sodass sie böse sind, heilen wir sie und feiern gemeinsam das Fest. „Verkehrte Welt“ Da unser Party Schwein gestohlen wurde steht nun die ganze Welt auf dem Kopf. Die Schlümpfe kommen zu uns und wir überlegen gemeinsam wie wir dieses Problem lösen können, kommen aber auf keine Lösung. Am Nachmittag kamen dann die bösen Minions, wen wir wollen das der morgige Tag alles wieder in Ordnung sein sollte müssen wir ihre Herausforderung meistern. Zuerst machen wir ein kleines einwärmen da wir Plötzlich nicht mehr wissen wer, wer ist, weil sich einige Minion-Geister sich in die Körper der Wölfe, Leiter und Schlümpfen geschlichen haben spielen wir ein: Häsch dini Nachbare gern? Dann Spielen wir noch der Minion-gaht ume (de Fuchs gaht ume) und noch einige kleine Spiele. Plötzlich in der Nacht kam ein Postbote mit einem Packet, in dem Packet waren Fotos drin, auf diesen Fotos sehen wir wie die Leiter zusammengeschlagen an einem Baum gefesselt sind. Wir Rasch unsere Wanderschuhe angezogen und ginge sofort los, der Pfad wurde von leuchtstäbchen beleuchtet denen wir folgen konnten, die Wölfe befreiten die Leiter, doch die konnte nicht sehr gut laufen, darum mussten sie gestützt werden. Auf dem weg zum haus kahm der Game Master aus dem Gebüsch gesprungen „Wenn diese 10min Sanduhr abläuft, sterben eure Leiter“ Lachte er vor Freude, die Kinder mussten ein leuchtendes Heilmittel finden, als es gefunden wurde, stellte sich Heraus das wir mehrere hatten und nur einen das richtige Heilmitte war: Der Game Master Gab und ein Rätsel mit dem wir das Richtige Heilmittel herausfinden können, wir meistern es locker und Heilten die Leiter, die Wölfe stürzten sich auf dem Game Master und seine Maske fiel runter und zum Vorschein kam der Postbote, er befreite sich und flüchtete. Papa Schlumpf erklärt über die 3 Rätsel die er gefunden hat und was er denkt was sie sind, doch er kann sie nicht selber entschlüsseln. Er gibt das Rätsel den Kindern welche in 3 Gruppen aufgeteilt sind. Es ergeben sich drei Orte, die Kinder machen sich Start klar um

die Orte an zu schauen. Sie Laufen die ersten 2 Orte ab und halten beim dritten an. Papa Schlumpf befiehlt den Kindern sie sollen hinten bleiben, bis er sichergestellt hat das alles sicher ist, während er nach vorne geht Kommen zwei Minions und schnappten ihn, ihnen hinter her zu rennen war sinnlos, sie waren schon zu weit geflüchtet, wir gingen zurück und besprechen die Lage. Wir bekommen eine Drohung. „Wenn ihr Papa Schlumpf je wiedersehen wollt dann kommt heute Abend um 20.00 zum Waldeingang“ Es werden 3-4 verschiedene Gruppengeben. Jede Gruppe erhält eine Bändeli mit einer anderen Farbe, einen Kanister und eine Flagge. Dieses Spiel wird in drei Phasen gespielt die erste Phase ist ein normaler Bändelikampf, dabei muss man bei den Gegnern die Bändeli ergattern. In der Base kann man diese Bändeli je nach Preis gegen Leuchtstäbli umtauschen. Sobald eine Gruppe 10 Leuchtstäbli hat kommen sie in die zweite Phase nun müssen sie bei einem Gegner den Kanister finden und ihn zur Base bringen. Wenn sie auch dies geschafft haben müssen sie bei der gleichen Gruppe die Flagge finden und sie zur Base bringen. Wir haben den die Leuchtstäbli, Kanister und Flaggen gegen Papa Schlumpf getauscht. Papa Schlumpf kommt zu uns und erzählt uns das er die Minions gestern von einem Geheimen Ort reden hörte. Der scheinbar sehr wichtig sein sollte. Da er jedoch nur wenige Anhaltspunkte hat, hat er 3 Punkte auf der Karte rausgesucht. Wir beschliessen die 3 Punkte aufzusuchen mit der Hoffnung einen Hinweis zu finden zum Aufenthaltsort des Partyschweins. Wir haben bei den erste beiden Orten nichts Gefunden, aber beim dritten war ein verlassenes Labor, wir beschliessen zurück zum Lagerhaus zu gehen und Besprechen das wir am Nachmittag nochmals zum Labor gehen. Wie zu erwarten waren dort zwei Minions die etwas über einen Ort und Party

Schwein geredet haben, wir beschliessen uns das wir am nächsten Tag diesen Ort anschauen in der Hoffnung das Party Schwein zu finden. Wir gingen zu dem Aufenthaltsort den wir am gestrigen Tag gehört haben. Jedoch konnten wir dort nur ein Zettel finden. „Kommt Donnerstagabend 17.00 zu diesen Koordinaten sonst werdet ihr euer Partyschwein nie wiedersehen“. In der Nacht bekamen wir ein Video wie ein Leiter an einem Baum gefesselt ist und von zwei Minion bewacht wird, wir erkannten den Ort und eilten sofort zu unseren Wanderschuhen, aber davor haben wir noch einen Plan aufgestellt um die Minion zu überwältigen. Der Leiter konnte dann befreit werden und die Minions wurden gefangen genommen, Wir schliessen die beiden Minions ein und beschliessen uns morgen um die beiden zu kümmern. Als Dankeschön haben die Schlümpfe uns einen tollen Tag in der Badi Geplant, nach der Badi besprachen wir, wie wir das Party Schwein zurück holen können, wir gehen zum Vereinbarten Treffpunkt, eine Gruppe sollen die Minion ablenken, das die zweite Gruppe das Party Schwein befreien können, es lief alles wie geplant, aber die Minions bemerkten das und Schwören nach Rache. Am nächsten Tag kam Papa Schlumpf und erzählt uns von einem Ritual das die Minions wieder lieb werden.

Wir bereiten das Ritual vor:

- Mache mit Klebeband einen grossen Kreis
- Lege 5 unterschiedlich grosse Steine in die Mitte vom Kreis
- Braue ein Gegenmittel bestehend aus Wasser, Curry etc.
- verteile auf dem Klebeband im Kreis kleine Teelichter zünde sie vorsichtig an
- Stelle die die Minions in die Mitte vom Kreis
- Alle andere stellen sich hinter die Teelichter in einen Kreis und halten sich den Händen.
- Die Minions müssen jeweils 2 Schlucke vom Genmittel trinken.
- Bleibt 3 Minuten mit geschlossenen Augen so stehen.

Durch das Ritual wurden die Minions von ihrem Fluch befreit, Wir bemerkten das sie eigentlich gar nicht so Böse sind und laden sie zu unserem Mondfest ein Heute ein. Am Abschlussabend haben wieder alle die Möglichkeit etwas zu präsentieren und vorzuführen. Die Wölfe teilen sich in 3 Gruppen auf und jede Gruppe erhält ein Märchen und eine Liste von verschiedenen Themen. Ihre Aufgabe ist es ein

Thema auszusuchen und das Märchen nach diesem Thema umzugestalten und danach nachzuspielen. Nachdem sie das Märchen umgestaltet und geübt haben dürfen sie noch eigenen Sachen üben die sie gerne vorführen wollen. Natürlich haben sie da auch Zeit nochmals für den Unterhaltungsspez zu üben. Nach dem essen kam das Party Schwein und bedankte sich nochmals bei uns und sagte das wir eine fette Party machen und auch Cocktails dazu gehören. Nach dem die Wölfe ihre Theater, Witze usw. vorgestellt haben kam die Küche und brachte uns Cocktails. Nicht nur das Party Schwein ganz viel Spass, sondern auch die Wölfe, aber leider war die Party dann auch schon zu ende und wir räumten alles auf gingen dann auch in unser schönes gemach. Und so Wie es jedes Lager ist stand die Heimreise wieder vor der Türe, sehr Erschöpft und Müde, doch mit guten Gefühlen und Erinnerungen kamen wir wieder in Wallisellen an.

# Übertritt

*von Makawi*

Endlich war es wieder so weit. Der Jährliche Übertritt fand statt. Dieses Jahr gingen 6 Bieber zu den Wölfen und 6 Wölfe zu den Pfadis. Zuerst wurden die Kinder in den jeweiligen Stufen verabschiedet. Die Biber spielten gemeinsam verschiedene Spiele. Die Wölfe mussten in einem Topf mit Mehl nach Gumibärli suchen. Im anschluss wurde dan noch gemütlich Grilliert. Um 15.30 trafen sich dan alle gemeinsam beim Pfadiheim. Die Biber müssten mit verbunden Augen einer Schnur folgen um die neue Kravatte zu finden. Am Ende der Schnur wurden die dan von der Wolfsstufe in Empfang genommen. Für die Wolfsstufe wurde am Hang ein Blachenschlauch befestigt wo die Wölfe hoch gehen mussten um in die Pfadistufe zu kommen. Wir wünschen alle neuen Wölfen und Pfadis viel spass in ihren neuen Stufen.

# Korpstag

*von Baldwin*

Am dies jährigen Korpstag war die Pfadi Winkelried mit Pfadi, Wolf ,Bieber – Stufe und noch mache Eltern stark am Start. Beim Thema handelte es sich um allerlei Kunst. Die Pfadi Winkelried vertretenen die Steinhauer. Um teil des Spieles zu sein musste man als Pfadi eine spiel figur basteln und mitbringen welche ca. 30 cm hoch ist. Darum hat die Pfad Stufe zufohr aus Schaumstoff und viel Klebeband Gisela unsere Spielfigur gebastelt.

Am Korpstag angekommen haben wir Unsere Spielfigur für das Leiterli spiel abgegeben und gruppen für den Posten lauf gebildet. Gleich ging es los und unsere Gruppen haben sich auf die verschiedenen Posten losbewegt und die ersten punkte für Winki geholt verschiedenste Posten von Kunst kneten bis zu Music durch lautes Gebrülle erkennen gab es. Wir immer weit vorne auf dem Leiterli Spiel.

Schnell wurde es Mittag und es war zeit zum essen es gab feinen Tomatenrisoto und Eistee zur Erfrischung. Am Nachmittag half uns die gerade angekommene Bieberstuffe indem sie andere Pfadis das Leiterli spiel herab kletterten lasten und Die Pfadi Winkelried weit hinauf brachte währenddessen die anderen Stufen fleissig weitere Punkte uns ergatterten. Am Nachmittag gab es neue Posten welche wieder viele neue Challenges bietet wie zum Beispiel möglichst viele Purzelbäume machen in fünf Minuten oder spannende Stafetten. Am ende des Tages nachdem die letzte  Punkte noch geholt wurden kam das Spiel dann zu einem ende Leider wurden wir nicht erster doch wahren nah dahinter mit zweitem Platz und holten uns den dritten platz beim Kleider Wettbewerb. Schon war es Abend und wir beruhten uns auf dem Heimweg und haben schlussendlich das abtretten in Wallisellen gemacht.

# Wort der Pfadistufe

*von Pinot*

Das Jahr 2019 ist schon vorbei und wir blicken zurück auf ein spannendes und ereignisreiches Pfadi-Jahr zurück. Im April fand das alljährliche Unihockey-turnier statt, bei welchem die Winki-Mädchen wieder viel Einsatz zeigten und den 3 Platz erreichten. An Pfingsten gab es einen großartigen Ausflug, anstelle eines Lagers gingen die Pfadis mit den Wölfen zusammen in den Tierpark Arth Goldau. Hensel und Gretel brauchten unsere Hilfe, um die böse Hexe zu fangen. Mehr zum Ausflug findet ihr im Bericht von Moira & Pringel. Nach diesem großartigen Ausflug in Arth Goldau kam dann schon bald das So-La in Anflug wo die motivierten Pfadis Elon Musk halfen die Alveola Mitarbeiter zu vertreiben, da sie ihren Abfall im Weltraum entsorgten. Nach einer anstrengenden Woche gelang es ihnen auch, den Planeten zu retten.  Mit dem Korpstag, der bei der Pfadi St.Jakob stadtfand, stand schon der nächste grosse Event vor der Tür. Wir haben uns gut geschlagen, konnten aber die Korpsflame nicht ergattern. Wir haben grossen Einsatz bewiesen und wurden auch mit dem 2. Platz belohnt. Bald nach den Herbstferien war auch schon der alljährliche Übertritt wo wir neue motivierte Pfadis bekamen, aber auch Leitpfadis ernennt wurden. Das bedeutet wir hatten keine grossen Abschiede da niemand den Übertritt zu den Pios gemacht hat. Wir freuen uns sehr mit euch neue Actionreiche Momente zu haben. Zum Schluss des Jahres fand das traditionelle Chlaus-Weekend und die Waldweihnacht statt. Ich danke allen Beteiligten, die diese tollen Anlässe ermöglichten und freue mich auf ein weiteres tolles Jahr mit euch.

# Pfingstausflug

*Pringle & Moïra*

Am Samstag den 8. Juni 2019 fand der Pfingstausflug der Pfadi Winkelried statt. Um halb 9 trafen sich die Wölfe, Pfadis und Leiter am Bahnhof Wallisellen. Zusammen gingen wir schliesslich auf den Zug und fuhren zum Tierpark Arth Goldau. In Arth-Goldau angekommen, besuchten uns Hänsel und Gretel da sie unsere Hilfe brauchten. Hänsel wurde nämlich sehr dick durch die Hexe, da sie ihn verschlingen wollte. Im Tierpark angekommen, sahen wir die Hexe, welche zweit Zettel herunterfallen liess. Die Pfadistufe und Wolfstufe trennten sich und machten sich auf die Suche nach der Lösung. Beim Mittagessen trafen wir alle wieder zusammen und haben brätelten gemeinsam. Nach dem Mittagessen ging es dann weiter, denn die Hexe forderte und zum Battle heraus. Beim Rüeblispiel und auch den anderen spassigen Spielen, besiegten die Teilnehmer die Hexe. Die Pfadis und Wölfe haben mit viel Freude und sehr viel strategischen Überlegungen zusammengearbeitet, um die Hexe zu besiegen. Die böse Hexe gab Hänsel den Dünn-Mach-Trank und verschwand. „Juhu wir haben es geschafft, wir haben die Hexe verjagt“. Alle waren sehr glücklich und freuten sich das Sie die Hexe vertrieben haben. Hänsel trank den Dünn-Mach-Trank und war unbeschreiblich glücklich. Als Hänsel wieder dünn war und Gretel glücklich war, bekamen wir alle noch zum Schluss ein Glace, bevor es wieder zurück auf Wallisellen ging.

# SoLa Pfadistufe

*von Taya*

Das Highlight der Pfadistufe war das Sommerlager in Graubünden, Zernez. Das Lager war ein voller Erfolg. Wir haben einige Sachen bezüglich Umweltschutz und nachhaltigem Essen unternommen. Die Woche war geprägt von leckerem Essen, lustigen Pfadigames, viel Tanz und Gesang, kalten Nächten und fröhlichem Beisammensein. Wir sind zu einer Gruppe mit starkem Teamgeist herangewachsen. Auf Anfrage von Elon Musk reisen wir Pfadis auf einen unentdeckten Planeten. In der Falcon 9 - Rakete durchstehen wir den ersten bemannten Flug ins All. Damit wir in der ausserirdischen Atmosphäre atmen können, tragen wir alle leuchtend grüne Armbänder. Unwissend, was noch alles auf uns zukommen würde, gehen wir erschöpft in unseren Zelten schlafen. Bis auf eine Zelt wachen am nächsten Morgen alle kerngesund wieder auf. Einige Leiter erkranken. Oh Schreck! Wir wissen nichts anderes zu tun als Elon Musk zu kontaktieren. Er sendet uns einen Doktor aus einer nahegelegenen Raumstation herbei. Dieser rät uns die weit entfernte Forschungsstation aufzusuchen. Dort sollen wir ein Medikament zur Heilung unserer Leiter finden. Wir nehmen einen ganzen Tag in Anspruch um zur Station zu wandern. Immer wieder fällt uns auf, dass für einen noch kaum entdeckten Planeten überdurchschnittlich viel Abfall auf dem Weg vorzufinden ist. Nachdem wir von einer Forscherin unsere Heilmittel erhalten und die Leiter auf dem Weg zur Besserung sind, kümmern wir uns um den Weltraummüll. Durch Zufall finden wir heraus, dass es womöglich der Grosskonzern Veolia ist, der seine Abfälle ins All schleudert. Wir müssen diese Verschmutzung stoppen!! Wir schlafen eine Nacht darüber um Ideen zu finden, wie wir dieses Unternehmen ausschalten können.

Mitten in der Nacht ertönen plötzlich Geräusche. Zuerst leise. Dann lauter und immer lauter… Heiliger Bimbaum! Da rennen doch vollen Ernstes grüne Wesen vor unseren Zelten umher. ALIENS! Sie sprechen nicht unsere Sprache. Es ist schwierig mit ihnen zu kommunizieren. Zuerst haben wir Angst. Sie flössen uns Schecken ein. Wir merken dann, dass die Ausserirdischen nur ein wenig Essen wollen. Wir besorgen ihnen Marshmallows und Kekse. Zusammen geniessen wir Smores. Uns kommt die rettende Idee. Zusammen mit den Aliens haben wir eine Chance gegen die Arbeiter von Veolia. Wir bereiten uns in den nächsten Tagen einen Trank vor, der die Veolia - Mitarbeiter verdummt. Bei guter Gelegenheit mischen wir diesen in ihre Getränke und testen ihre Dummheit mit dem Tubbelit-est. Die Wirkung schlägt an :) Somit können sie ihre Rakete nicht mehr starten um auf die Erde zurückzufliegen Die Verschmutzung ist gestoppt! Glücklich und erschöpft treten wir nach einer Woche unsere Reise, zurück auf die Erde, an. Dieses Abenteuer wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

# Wort des Präses

Ich arbeite seit etwas mehr als einem Jahr als Familien- und Jugendseelsorgerin in der Pfarrei St-Antonius. Die Einarbeitungs-phase ist immer sehr aufwendig, sodass Bereiche, die selbst gut organisiert sind und autonom funktionieren, das Ankommen erleichtern. Ich habe mich aber gefreut, mit Euch die Andacht zur Waldweihnacht bei Regen und Sturm zu feiern. Ihr habt dies alle toll gemeistert!
Auch für Eure Einsätze in der Pfarrei St. Antonius unter dem Jahr danke ich Euch herzlich! Sei dies der Mitternachtsapéro an Weihnachten, der Apéro bei der Erstkommunion im Mai oder das Mitwirken beim Antonius-Fest im Juni: Ihr zeigt Euch stets von der besten Pfadfinder-Seite!
Nächstes Jahr hoffe ich, bei mehr Anlässen dabei sein zu können, und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit weiterhin! Bei Fragen und Problemen könnt Ihr Euch aber jederzeit gerne an mich wenden – in dieser Hinsicht bin ich «Allzeit bereit!».

Alles Gute Euch für 2020!

Priska Machuzhak-Loepfe
E-Mail: priska.machuzhak-loepfe@kath-wallisellen.ch

# Chlaus Weekend

*von Onawa*

Rudolf und die gestohlene rote Nase

Am Freitag dem 6. Dezember startete erstmals das dreitägige Chlausweekend der Pfadi Winkelried. Wir trafen uns wie gewohnt am Walliseller Bahnhof. Nun die Leiter hatten besuch mit dabei, Rudolf das Rentier mit der Roten Nase. Er erzählte uns das die Pfadi Winkelried ihn eingeladen hat, damit er uns Geschichten erzählen kann vom Samichlaus. Wir machten uns mit Rudolf auf den Weg nach Schönenberg, als wir endlich beim Haus ankamen und wir es uns gemütlich gemacht hatten, schlich plötzlich eine komische grüne Gestalt ums Haus herum, es war der Grinch er lockte Rudolf mit einem Rüebli raus und dann über viel er ihn und klaute ihm seine rote Nase. Als wir hinaus rannten sahen wir Rudolf weinend am Boden und dann erklärte er uns das er ohne seine rote Nase nicht zurück zum Samichlaus kann, da er ja das Licht ist des Schlittens ist. Einige Kinder beruhigten Rudolf  und dann gingen wir zu Bett. Mitten in der Nacht erwachten wir von einem lauten Lärm. Es war der Grinch der sich in das Haus geschlichen hat und einen Riesen Radau machte. Was er wollte wissen wir nicht den er ist aus dem Nichts wieder verschwunden. Um diesen schrecken zu verdauen gab es von der Küche noch ein leckeres Dessert. Endlich konnten wir wieder ins Bett gehen. Am nächsten Morgen haben die Leiter ein Video zugeschickt bekommen in dem erläutert der Grinch uns was seine Forderung sei damit wir die Nase zurück bekommen. Die Wölfe machten sich auf die suche nach Beutolomäus dem sprechenden Weihnachtssack mit allen Geschenken drin, denn das war die einte Forderung. Und die andere war den magischen Zauberspruch um den Schlitten zum fliegen zu bringen, um diese Forderung zu erfüllen haben die Pfadis den Wald abgesucht und erfolgreich den Spruch gefunden. Um den Erfolg zu feiern machten wir gemütlich einen Film Nachmittag. Wie jedes Jahr kam der Samichlaus auch dieses Jahr und unsere mutigen Wölfe und Pfadis, sind alle ohne Angst vorgetreten und hatten tolle Sprüchli und Liedli für den Samichlaus und den Schmutzli. Nach der traditionellen Nüssli-Schlacht, waren alle zufrieden und assen in Ruhe ihre Mandarindli, Schöggeli und Nüssli. Rudolf war so erschöpft von dem ganzen Lager, das er die Übergabe auf das Nächste Wochenende verschoben hatte. Also machten wir uns auf den Nachhause Weg. Endlich war es soweit, wir warteten vor der kath. Kirche auf den Grinch, er kam und die Übergabe lief erfolgreich und zur Hilfe hatten wir natürlich die Märli-Polizei, die den Grinch eingefangen haben und ihn ins Gefängnis gebracht. Nun waren alle glücklich das Rudolf seine rote Nase wieder hatte.

# Überspitzen

*Watson*

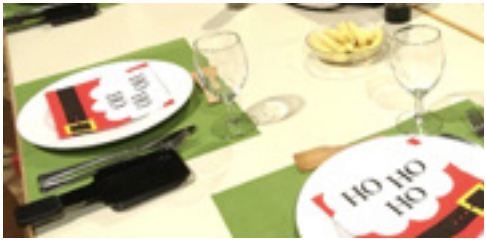
Am 4.10.2019 gingen die Überspitzen neonminigolfen. Um 18:40 trafen wir uns vor der Indoor-Minigolfanlage. Wir waren zu viert und spielten alle zum ersten Mal Neonminigolf. Vor Spielbeginn bekamen wir rote Brillen, die uns einen anderen Blick auf die Bahnen gab. Zuerst war es etwas ungewohnt, gewisse Sachen näher zu sehen, aber nach den ersten Bahnen haben wir uns daran gewöhnt. Die meisten Bahnen waren uns von gewöhnlichen Minigolfanlagen bekannt, aber es war mit der Dunkelheit und dem Tragen der Brillen trotzdem eine Herausforderung. Zu Beginn des Spiels lagen wir punktemässig nah beieinander. Nach etwa 6 gespielten Bahnen hatte Pinot einen grösseren Rückstand auf uns, weshalb er sich sehr konzentrieren musste. Später sagte sich ein Spitzenkampf Onawa gegen Watson sowie ein Kellerduell Pinot gegen Baldwin voraus. Dass ich gewinne war etwa 4 Bahnen vor Schluss bereits sicher. Bei Pinot und Baldwin war es bis zur letzten Bahn spannend, wer Dritter wird. Nach der letzten Bahn stand Gleichstand zwischen den beiden, sodass ein Stechen nötig war. Dafür nahmen wir die allererste Bahn. Das Stechen gewann dann Pinot deutlich mit 4 zu 7. Nach diesem sportlichen Abend fuhren wir mit dem Zug zurück nach Wallisellen.

# Elternrat Winkelried...

*Elternrat Winkelried - ein Blick hinter die Kulissen*

*"... der Elternrat ist ein beratendes und kritisches Organ, welches die Abteilungsleitung unterstützt..."*

Beratend und kritisch sind wir an den ER-Sitzungen und TOP Höcks unter dem Jahr. Wenn aber Weihnachten und das Jahresende vor der Türe stehen, befasst sich der ER vornehmlich mit logistischen und kulinarischen Themen.




In diesem Artikel gewähren wir einen Blick hinter die Kulissen der Winki Waldweihnacht und des Jahresschluss- Essens.
Am späteren Nachmittag trifft sich der ER in der Küche des Pfarreizentrums und legt sogleich los: Hundert Liter Wasser müssen erhitzt, der Saal hergerichtet und dekoriert, Guetsli und heisser Punsch abgefüllt und verladen werden.

Nach kurzem Transport mit dem elektrischen Lastenvelo steht für die Besucher der Waldweihnacht alles am Schlussposten bereit. Kräftig "O Du fröhliche" mitsingen, Punsch ausschenken und sogleich zurück zu Küche und Saal, denn die aktiven und ehemaligen Leiter/Innen treffen bald schon mit Bärenhunger ein.
Öfeli einstecken, Salat, Raclettekäse, Fleischplatten und dampfende Kartoffeln flugs an die Tische serviert und der Schmaus nimmt seinen Lauf, abgerundet mit einem leckeren Dessert. Sobald sich die Leiter zum Ausklang in die Gruppenräume zurückziehen, wird die Abwaschmaschine angeworfen und alles sauber gemacht. Kurz vor Mitternacht die Lichter in der Küche löschen und heim ins Bett. Allzeit bereit !

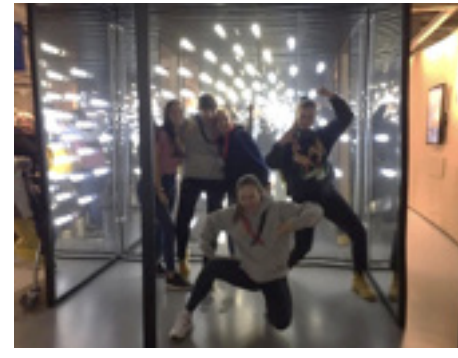
Christoph Frei / Quipu,
Elternratspräsident Quipu

Für den gesamten Elternrat mit Sandra Daume, Christa Glaus und Philipp Granwehr.

# Pioahlass Ikea

*von* Mey

Cassiopeia het d Idée gha, mer chönnted mal eh Ikeachallange mache. Mir sind alli voll begeisteret gsi, und d Meitlis hend sich grad ahgmeldet.
Mer hend eus vorem Ikea troffe und sind denn zemme ufe zum Restaurant gange. Det hemmer immer in 2er Teams es Zätteli übercho und hend denn genau de Gegestand die Ikea müsse go sueche und de Cassiopeia bringe. Es sind Gegeständ wie eh Pflanze, eh Schär oder au Chleiderbügel gsi. Kauft hend mir nüt, nur d Cassiopeia het en chline Kaktus kauft.



Wo mir id Lagerhalle, am Schluss vom Ikea, cho sind hemmer eh glorriichi Idee gha. Mer hend eus es geignets Regal usgsuecht und eus mit emene «Pfadi Winki» Kläber verewigt:)
Zum Schluss hemmer no alli zemme di schön feine und billige Hotdogs usem Ikea gesse. Mmmhhh

De Ahlass ische mega kuuhl gsi und ich hoffe mer chönd das wiedermal wiederhole. Han eu gern
Ps: De Kläber isch Hüt leider nümm det, schad….. oder en Grund meh det namal en Ahlass zmache;)

# Wald-Weihnacht

*von Calvin*

Dieses Mal hatten wir den Samichlaus zu Besuch.  Er war voll im  Stress, denn er musste noch neue Geschenkli für Heiligabend besorgen. Dazu klapperte er verschiedene Läden ab in ganz Wallisellen und erlebte viele Abenteuer und Kuriositäten. Auf seiner Suche zog er zuerst durch die, von einkaufswütigen Bürger durchströmten Hallen des Glattzentrums und Coops. Auf seinem Abstecher ins Gemeindezenter wurde er Zeuge eines schrecklichen Überfalls. Er musste dann voller Entsetzen feststellen, dass dahinter kein geringere war als sein langjähriger Arbeitskollege Schmutzli! Dieser war aufgrund der saisonal bedingt unregelmässigen Arbeitszeiten wieder einmal knapp bei Kasse. Der Samichlaus überzeugte ihn dann, davon abzuhalten in dem er ihm sein neues Geschäftsmodell erklärte, wo er die überschüssigen Geschenkli auf e-bay verkaufen wollte. Um von dem ganzen Stress runter zu kommen machte er noch ein Besuch im Türkenlädeli und gönnte sich ein feinen Döner.
Nach diesem gelungenem Theater liessen wir den Abend dann noch ausklingen bei Punsch und Guetsli, während wir noch ein paar Liedli sangen und den Worten der Präses lauschten.

# Schwiizchischte

*von Makawi*

"Ok, chasch eis vo mine Böhnli ha!"
Dä Fründschaftsbewiss i de Primarschuel wärendem Ping-Pöngle.

Definition vo Erfolg:
En Labello solang z'bhalte bis er leer isch, ohni ihn vorher verlore z'ha.

D'Definiton vo Stress isch wenn im Franzunterricht muesch vorlässe und Gsesch, dass im nächste
Satz e Jahreszahl isch.

De Moment wen du so müed bisch, das du dich scho für morn müed fühlsch.

# Man munkelt, dass...

*aus anonymer Quelle*

... Die ChlaWe Küche mehrere Michelin-Sterne hält.
... Dezibel direkt von der Rave an die Übung kommt.
... Melman sich Knast-Tattoos sticht.
... Gaia gut mit Kleinkindern umgehen kann.
... Tilt motiviert wäre.
... Saubuldogen gerne gespielt wird.
... Tilt ein Vampir ist.
... Dezibel die hälfte seines Gepäck vergisst mit nach Hause zu nehmen, nach einem Lager.
... Onawa gut reimen kann.
... Melman sich keinen Coiffeur leisten kann.
... Moira gerne Werbung für Popstars auf ihren T-Shirts macht.
... bei Taya die Hochzeitglocken klingen.
... Das Step auf Massagen steht.
... Das die Nüsslischlacht jedes mal usartet.
... Moira die verpeilteste ist.
... Pinot nach 2 Jahren Training immer noch nicht Unihockey spielen kann!
... Das Onawa super Purzelböime schlagen kann
... Taya immer noch Angst vom Samichlaus hat und deshalb Zuhause blieb!
... dass man im Pfadilager einige Kilos zunimmt, weil das Essen so lecker ist.
... es im Hardwald plötzlich mehr Bäume gibt.
... das Leitungsteam eine tolle Arbeit leistet.
... Watson in der Pfadi Karriere als Kassier machen wird.
... die Pfadi eine tolle Präses hat.
... die Winkis besser im Wandern als im Rennen sind.
... es einen Winki Wanderweg im Engadin gibt.

## Wichtige Daten

- 14. März — Pfaditag
- 18. März — Generalversammlung
- 3. bis 10. Oktober — Herbst-Lager
- 24. Oktober — Papiersammlung
- 12. Dezember — Waldweihnacht

Immer aktuell und verbindlich: Agenda auf winki.ch/agenda

# www.winki.ch

Hintergründe, Fotos, Organisatorisches und mehr

## Impressum

Winki - Das offizielle Vereins-Magazin der Pfadiabteilung Winkelried aus Wallisellen.

**Erscheinungsdatum:** jährlich
**Chefredaktion:** Tell
**Art-Direction:** Dezibel
**Redaktion:** Alle Artikel sind geistiges Eigentum der erwähnten Autoren.
**Druck:** huser & kaspar schnelldruck gmbh, Wallisellen. Besten Dank für den grosszügigen Rabatt.

copyright © 2020 by Pfadi Winkelried

# Kontakte

Biber
Simon Rüegg v/o Tell
078 770 35 13
biber@winki.ch

Wölfe
Debi De Carli v/o Onawa
076 517 12 14
wolfsstufe@winki.ch

Pfadis
Loris De Carli v/o Pinot
079 884 49 41
pfadistufe@winki.ch

Pios
Livia Schwarz v/o Cassiopeia
pios@winki.ch

**Wir bitten um frühzeitige Abmeldung bei den entsprechenden Leitern, Danke**

Rover Riaz
Urs Hardegger v/o Sunny
sunny@winki.ch

Rover Überspitzen
Crispin Maggion v/o Strike
strike@winki.ch

Abteilungs Leitung
Annina Siegwart v/o Yara
Hans-Daniel Graf v/o Toad
yara@winki.ch
toad@winki.ch

Wann welcher Anlass stattfindet, steht im Jahresprogramm und im Anzeiger von Wallisellen

Sowie jederzeit aktuell auf unserer Website

Gefällt mir!
**www.facebook.com/pfadi.winkelried**

Seit neuestem auch auf Instagram mit dabei!
**pfadi.winkelried**

Pfadiabteilung Winkelried
Alpenstrasse 5
8304 Wallisellen
info@winki.ch

**www.winki.ch**

PFADFINDER WINKELRIED
Wallisellen
1943